

Königsfeld Radler müssen Nachfolge vorbereiten

Schwarzwälder-Bote, 13.01.2013 23:05 Uhr



Die Geehrten und Wiedergewählten des RV Frohsinn. Stehend, von links: Werner Etter, Rosemarie Tauchmann, Ewald Schwarzwälder, Erika Schwarzwälder und Axel Obergfell. Sitzend von links: Heinz Breithaupt, Erwin Lehmann und Hartmut Schwarzwälder. Foto: Hoffmann Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Karlheinz Hoffmann

Königsfeld-Erdmannsweiler. Die Jahreshauptversammlung des Radfahrervereins Frohsinn war überaus gut besucht. Die Tischtennisabteilung lieferte die Höhepunkte im abgelaufenen Jahr.

Heinz Breithaupt freute sich über so viel Zuspruch bei der Versammlung. Im abgelaufenen Jahr gab es viele Aktivitäten. Bei der Feier zum 90-jährigen Bestehens des RV in Sulgen nahmen 15 Teilnehmer am Korsofahren teil. Weiter beteiligten sich die Mitglieder bei Veranstaltungen der AG 900 Jahre Erdmannsweiler. Hierzu zählten das "Schibefir", der Nikolausmarkt und ein erfolgreiches "Boomgartenfescht".

Höhepunkt war das Jubiläum zum 40-jährigen Bestehens der Tischtennisabteilung. Viel Anerkennung für die Durchführung der Feierlichkeiten gab es von allen Seiten. Viel Freude bereite dem Verein hier der Nachwuchs. Schüler und Jugend wurden Meister. Offensichtlich hat Tischtennis bei einigen gerade Hochkonjunktur. Abteilungsleiter Jan Barth berichte stolz, dass bis zu 16 Schüler bei den Trainingseinheiten anwesend seien. So zeige sich, dass es eine gute und funktionierende Jugendarbeit gäbe.

Ortsvorsteher Armin Wursthorn war vom großen Interesse bei der Versammlung beeindruckt. Die Jugend sei hier wohl das Zugpferd. Er dankte allen für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Bürgermeister Fritz Link meinte, dass der Verein eine breite sportliche Basis bilde. Auf die Jugend könne man zu Recht stolz sein.

Finanziell ist der RV gut aufgestellt. Kassierer Werner Etter gab in seinem 40. Bericht einen detaillierten Überblick über Einnahmen und Ausgaben. Neben enormen Verbandsabgaben sorgten auch Investitionen für ein leichtes Minus in der Kasse.

Nahezu alle Amtsinhaber stellten sich zur Wiederwahl. Ortsvorsteher Armin Wursthorn hatte somit leichtes Spiel als Wahlleiter. Heinz Breithaupt gibt aber zu verstehen, dass dies definitiv seine letzten zwei Jahre sind. Intensiv soll hier eine Nachfolgeregelung betrieben werden. Erika Schwarzwälder bleibt seine Stellvertreterin. Seit 40 Jahren ist Werner Etter Kassierer. Nachdem er jetzt gerade eingelernt sei, scherzte Armin Wursthorn könne er doch weitermachen. Brigitte Völkle ist weiterhin Schriftführerin. Alle weiteren Posten wurden mit den bisherigen Personen besetzt. Lediglich bei den Kassenprüfern gab es eine Veränderung. Heinz Ruschinski gibt den Posten nach 41 Jahren an Brigitte Heinzmann ab.

Verdiente langjährige Mitglieder wurden von Erika Schwarzwälder geehrt. Werner Veit ist 25 Jahre dabei. Auf 40 Jahre blicken Klaus Jäckle, Axel Obergfell, Ewald Schwarzwälder und Rosemarie Tauchmann zurück. Ein halbes Jahrhundert halten Erwin Lehmann, Heinz Breithaupt und Hartmut Schwarzwälder dem Verein die Treue.

Für seine letzten beiden Jahre als Vorsitzender wünsche Heinz Breithaupt sich, dass der Verein Inhalte und Strukturen so gestaltet, um für den "Tag X" gewappnet zu sein. So stellt sich hier insbesondere die Frage nach der Durchführung von Korsofahrten. Hier kann nicht jeder begeistert werden. Auch bei der Kegelabteilung wäre das ein oder andere neue Gesicht wünschenswert. Er dankte allen für ihr Engagement. Bei einzelnen Veranstaltungen wünsche er sich aber etwas mehr Unterstützung. Mit den Worten "Mein Pult ist leer – ich habe fertig" und dem Hinweis auf anstehende Termine schloss er die Versammlung.